

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug) | SIA Heft Seite |
|--|--|---|--|------------------------------|
| Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten | Architekturpreis Beton 81, beispielhafte Werke aus Beton, Preisausschreiben | Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften mit einem oder mehreren Objekten, ausgeführt in der Schweiz nach dem 1. Jan. 1974 (siehe Inserat in H. 48/1980, S. 8) | 16. März 81 | 48/1980 S. 8 (Inserat) |
| Kantonales Amt für Gewässerschutz Luzern, Baudepartement des Kantons Aargau, Abt. Gewässerschutz | Sanierung, Baldeggersee, Hallwilersee, Sempachersee, Ingenieur-Projektwettbewerb | Ingenieur-Büros und Ingenieur-Gemeinschaften mit Geschäftssitz im Kanton Aargau oder im Kanton Luzern | 31. März 81 (30. Juni 80) | 18/1980 S. 459 |
| Service des Bâtiments de l'Etat de Vaud | Nouveau Tribunal Cantonal, PW | Architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire vaudois avant le premier janvier 1979 | 31. März 81 (31. Okt. 80) | 44/1980 S. 1111 |
| Stadt Winterthur | Künstlerische Gestaltung beim Krankenhaus Oberwinterthur | Künstler, die Bürger von Winterthur oder seit mindestens dem 1. Januar 1979 ansässig sind sowie auswärtige Künstler, die als Aktivmitglieder der Künstlergruppe Winterthur angehören | 10. April 81 | 51/52/1980 S. 1389 |
| Commune du Grand-Sacconnex | Salle communale de Grand-Sacconnex, PW | Architectes propriétaires d'un bureau ayant leur domicile privé ou professionnel sur le territoire de la Commune de Grand-Sacconnex depuis une date antérieure au 1 jan. 1979 | 16. April 81 (21. Nov. 80) | 46/1980 S. 1156 |
| Reformierte Kirchgemeinde Baden | Kirchzentrum in Nussbaumen/Obersiggenthal, PW | Architekten, die seit dem 1. Juni 1979 im Bezirk Baden ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben | 30. April 80 (21. Nov. 80) | 46/1980 S. 1156 |
| Verein Aargauische Arbeitskolonie | Sanierung der Arbeitskolonie, PW | Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz) | 30. April 81 (10. Nov. bis 12. Dez. 80) | 44/1980 S. 1111 |
| Gemeinde Trimmis GR | Erweiterung der Schulanlage, PW | Alle seit dem 1. Januar 1979 im Kanton Graubünden niedergelassenen (Wohn- und Geschäftssitz) Architekten und solche mit Bürgerrecht im Kreis Fünf Dörfer | 1. Mai 1981 | 51/52/1980 S. 1389 |
| Stadt Thun | Überbauung Aarefeld-Bahnhofstrasse-Bahnhofplatz in Thun | Architekten und Planungsfachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Thun heimatberechtigt sind. Studenten sind zugelassen (Siehe Art. 26 Ordnung 152) | 15. Mai 81 | 51/52/1980 S. 1389 |
| Gemeinderat Niedererlinsbach SO | Gemeindehaus Niedererlinsbach, PW | Fachleute, die seit dem 1. Januar 1979 in den Gemeinden Niedererlinsbach, Obererlinsbach oder Erlinsbach ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben | 29. Mai 81 | 6/1981 S. 103 |
| Commune d'Auvernier | Salle polyvalente et locaux de protection civile, PW | Architectes ayant pris leur domicile professionnel ou privé dans les communes des districts de Neuchâtel ou de Beodry avant le 1er janvier 1980 et qui y séjournent actuellement (voir page 166) | 1er juin 81 (31 mars 81) | 8/1981 p. 166 |
| Commune de Lausanne VD | Hôtel d'Ouchy à Lausanne, PW | Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire de la Commune de Lausanne avant le 1er Janvier 1980 | 8 juin 81 (9 mars 81) | 7/1981 S. 127 |
| Conorzio Casa per anziani, Sorengo | Casa per anziani, Sorengo, PW | Aperto a chi è iscritto all'albo OTIA ramo architettura ed è domiciliato o ha uno studio di architetto in uno dei comuni consorziati dal primo gennaio 1980 | 15. Juni 81 (16. Feb. 81) | 51/52/1980 S. 1389 |
| Gemeinderat von Wettingen ZH | Werkhof, Feuerwehrmagazin, Zivilschutzanlage, PW | Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Bezirk Baden niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) | 26. Juni 81 (23. Feb. bis 20. März 81) | 7/1981 S. 127 |
| Parrocchia di Giubiasco TI | Chiesa sussidiaria, Pedevilla, Giubiasco TI, PW | Membri dell'Ordine degli ingegneri e architetti del Cantone Ticino (OTIA) ed iscritti all'ordine parte architettura prima del 1. gennaio 1981; professionisti attinenti del Cantone Ticino domiciliati in Svizzera ed aventi i requisiti che permetterebbero la loro iscrizione all'OTIA parte architettura | 26 giugno 81 (6 marzo 81) | 5/1981 S. 77 |
| Gemeinderat Wettingen AG | Werkhof und Feuerwehrmagazin, Zivilschutzanlage in Wettingen, PW | Alle seit dem 1. Januar 1980 im Bezirk Baden niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) | 26. Juni 81 (ab 23. Feb. 81) | folgt |
| Stadtrat von Luzern | Überführungsbauwerk am Kasernenplatz sowie Gestaltung der angrenzenden Gebäude und Aussenräume, IW | Alle im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten und Architekturstudenten | 3. Aug. 81 (30. Jan. 81) | 3/1981 S. 37 |

| | | | | |
|--------------------------------------|---|---|--------------------------------|---------------------|
| Stattdrat von St. Gallen | Umbau und Erweiterung des Alten Museums in St. Gallen, PW | Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton St. Gallen niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz) | 10. Aug. 81 (30. Juni 81) | 7/1981 S. 127 |
| Baudepartement des Kantons Solothurn | Berufsbildungszentrum in Grenchen SO, PW | Alle im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute | 21. Aug. 81 (13. März 81) | 4/1981 S. 58 |
| Beamtenpensionskasse des Kantons Zug | Wohnüberbauung Weinrebenhalde, PW | Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug seit dem 1. Juli 1980 | 18. Sept. 81 (30. April 81) | 1/2/1981 S. 1409 |
| Commune de Chardonne | Concours de génie civil pour l'aménagement de l'entrée ouest du village, IW | Ingénieurs civils domiciliés ou établis dans le canton de Vaud avant 1981, titulaires d'un diplôme d'une école polytechnique ou inscrits dans le Registre suisse des ingénieurs, architectes et techniciens | 25 sept. 81 (27 mars 81) | 8/1981 p. 166 |

Wettbewerbsausstellungen

| | | | |
|---|--|---|-------------------|
| Stadt Illnau-Effretikon | Ideenwettbewerb Verbesserung der Fuss- und Radwege | Reformierte Kirche Effretikon. 7. bis 22. März Mo bis Fr 19 bis 21 h, Sa 10 bis 17 h, So 10.30 bis 17 h | 10/1981 S. 210 |
| Raiffeisenbank Erlinsbach in Niedererlinsbach | Projektwettbewerb Neubau Raiffeisenbank Erlinsbach | Schulhaus Niedererlinsbach. 13./18./20. März: 18 bis 20 h, 14./15./21./22. März: 10 bis 12 h, 16./17./19. März: 15 bis 18 h | |

Aus Technik und Wirtschaft

Miconic - programmierbare Mikroprozessor-Steuerung für Aufzüge

Mit der Mikroprozessor-Steuerung *Miconic* stellt Schindler vollständig auf Halbleitersteuerungen um und bietet damit als erster Aufzugshersteller für alle Personen- und Lastenaufzüge modernste Voll-Elektronik. Bauherren und Planern eröffnen sich dadurch neue Perspektiven. Die *Miconic*-Technologie befähigt kleine Aufzugsanlagen zu Steuerungsleistungen, die bisher nur bei Hochleistungsanlagen

geboten wurden. Software-Module, vielfältig kombinierbar, erlauben eine individuelle Lösung aller Steuerungsaufgaben auf kleinstem Raum ohne Zusätze zum Schaltgerät.

Die breite Einführung der serienreifen *Miconic*-Steuerung in Mikroprozessor-Technologie ist das jüngste Ergebnis der richtungsweisenden Forschung im Hause Schindler. Die neue Aufzugssteuerung ist von Dr. J. Schröder, Mitglied der Konzernleitung, anlässlich einer Presseorientierung in Ebikon vorgestellt worden. Damit stellt Europas grösster Aufzugshersteller auf der ganzen Breite seines Aufzugsortimentes auf Halbleiter-Technik um. Zwar kennt Schindler schon seit Jahren die komfortablen Elektroniksteuerungen. Aus Kostengründen eigneten sich diese jedoch nur für Hochleistungsaufzüge. Die *Miconic* eröffnet nun für die weitaus zahlreicheren Normalaufzüge völlig neue Perspektiven.

Wie lange man auf den Aufzug warten muss, hängt ganz von der Leistungsfähigkeit der Aufzugssteuerung ab. Die *Miconic*-Steuerung ist eigentlich ein komplexer Prozessrechner, der das «Verkehrsaufkommen» im Gebäude laufend erfasst und die Aufzüge automatisch so dirigiert, dass alle Rufe mit minimalen Wartezeiten bedient und die bestehenden Transportkapazitäten optimal und energiesparend eingesetzt werden. Das verlangt von der Aufzugssteuerung unzählige Entscheidungen innert Sekundenbruchteilen. Was der Aufzug zu tun hat, ist im Instruktionsspeicher des *Miconic*-

Kurzmitteilungen

Gründung der Swissgas-Speicher Aktiengesellschaft

Am 1. Dezember 1980 wurde in Zürich die Swissgas-Speicher Aktiengesellschaft gegründet. Gründeraktionäre sind der Verband der Schweizerischen Gasindustrie, Zürich, welcher die schweizerischen Gasversorgungsunternehmen vertritt, und die Swissgas, Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas, St. Gallen/Zürich, die zusammen mit den regionalen Gasgesellschaften die Beschaffung, den Transport und die Speicherung von Erdgas bearbeitet.

Zweck der neuen Gesellschaft bilden insbesondere die Erforschung von Speichermöglichkeiten für Erdgas sowie Projektie-

rung, Bau, Betrieb und Nutzung von Anlagen, welche zur Erhöhung der Sicherheit der schweizerischen Erdgasversorgung dienen.

Die schweizerische Gaswirtschaft war in den vergangenen Jahren bestrebt, Entscheidungsgrundlagen für Erdgas-Grossspeicher in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen der Energiewirtschaft zu erarbeiten. Sie will diese für die Landesversorgung mit Erdgas wichtige Aufgabe nunmehr im Rahmen der neugegründeten Swissgas-Speicher Aktiengesellschaft weiterführen.

Schaltgerätes festgehalten. Dieser lässt sich für jede Einsatzsituation des Aufzuges individuell programmieren.

Das *Miconic*-Schaltgerät ist wesentlich kompakter gebaut und viel leichter als die herkömmlichen Relaissteuerungen und erzeugt auch keine «Schaltgeräusche» mehr. Dennoch ist es nicht teurer in Herstellung, Einbau und Wartung, gewährleistet jedoch dank Eigenfertigung und Computerkontrolle eine höhere Zuverlässigkeit im Einsatz.

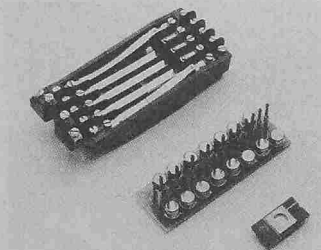
Die Programmierbarkeit des *Miconic*-Schaltgerätes ermöglicht neue Abläufe und eine weitergehende Automatisierung bei der Fertigung. So wird der Instruktionsspeicher am Computer-Terminal über eine Tastatur für die jeweilige Anwendung programmiert. Computer werden ebenfalls bei den Endkontrollen eingesetzt. Auf die neue Technik

und die damit verbundenen Umstellungen ist das Personal sorgfältig vorbereitet worden.

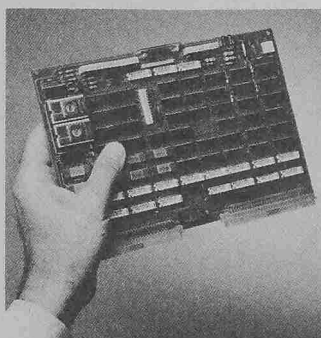
Das *Miconic*-Schaltgerät lässt sich einfacher installieren und erleichtert dem Service-Mann die vorbeugende Wartung und allfällige Störungsbehebung. Die Mikroelektronik ist imstande, Fehler selbst zu erkennen und gibt über eingebaute Anzeigen jederzeit Aufschluss über den Betriebszustand der Aufzugsanlage.

Für die programmierbare Aufzugssteuerung *Miconic* waren erhebliche Investitionen in Entwicklung, Personalschulung und in neue Fertigungseinrichtungen notwendig. Damit bringt Schindler bessere Technik zum gleichen Preis auf den Markt, die Kunden und Aufzugsbenützern echte Vorteile bietet.

Schindler Management AG
6030 Ebikon



Drei Generationen von Steuerungseinheiten: Relais-Nachkriegsgeneration - Elektronik 1. Generation ab 1965 - Elektronik 2. Generation *Miconic* ab 1981



Microcomputer für die Sammelsteuerung